



derborner Verein »Eine Region hilft« unterstützt den Bau eines Ausbildungsgebäudes mit Solar-Modulen in Haiti. Über den Fortschritt freuen sich (von links) Dr. Volker Bastert, Karin Loriz, Wolfgang Weigel, Willi Ernst und Michaela Büttner. Foto: Christian Geschke

Hilfe ist in vollem Gange

Materialspenden für Solarmodule im Wert von 130 000 Euro auf dem Weg nach Haiti

Christian Geschke

in Paderborn (WV). Auch nach der Erdbebenkatastrophe in Haiti hat sich die Arbeit nicht entspannt. Dagegen schreitet der Bau Paderborner Projekte stetig voran.

Im Herbst vergangenen Jahres schlossene Zusammenarbeit der Paderborner Projektes »Eine Region hilft« und der Biohaus-Stiftung trägt nun genau ein Jahr nach dem Erdbeben in Haiti erste

Ergebnisse sind stolz, heute verkünden wir, dass unser geplanter Aufbau große Fortschritte macht. Gerade in Zeiten, in denen es immer noch das Chaos ist, ist es nicht einfach, solche Projekte voran zu treiben. Michaela Büttner, Initiatorin der Paderborner »Eine Region hilft«.

Wichtig ist das im Aufbau des Ausbildungs- und Probenzentrums in Léogane. Zuallererst ein großes eingeschossiges Gebäude mit Lehrwerkstätten-Unterrichtsräumen errich-



Die Bauarbeiten am Ausbildungszentrum für Handwerksberufe in Haiti schreiten weiter voran. 90 000 Euro fließen in dieses Großprojekt.

tet werden. Dafür werden in diesen Tagen Dachmaterialien im Wert von 130 000 Euro verschickt, mit denen alle Dächer der Schulungsgebäude gedeckt und alle geplanten Solarmodule befestigt werden können.

Es handelt sich dabei um die Materialspende einer Kölner Tochterfirma der Paderborner Centro-

solar. Die Spende organisiert hat Willi Ernst von der Biohaus-Stiftung. »Alleine hätten wir das Projekt natürlich nicht so schnell auf die Beine stellen können, daher ist es immer wichtig, neue Kooperationspartner zu finden.«

Noch im Frühjahr werden weitere Solarmodule folgen. Aktive der Biohaus-Stiftung werden die

solare Stromversorgung des Ausbildungszentrums für Bauberufe persönlich aufbauen.

Insgesamt hat der Verein »Eine Region hilft« bisher 140 000 Euro gesammelt, von denen zwei Drittel dem Ausbildungszentrum in Léogane zugedacht sind. Die restlichen Gelder werden in die Ausstattung der Lehrwerkstätten investiert.

Ungefähr 350 Solarmodule und zirka 3000 Quadratmeter Trapezblech und Haltegestelle werden in den nächsten Wochen von Aachen aus per Container verschifft.

»In Haiti sollen Lehrlinge im Bereich Solarenergie soweit ausgebildet werden, dass sie in naher Zukunft sämtliche anfallende Tätigkeiten übernehmen können. Dies hat den großen Vorteil, dass bei anstehenden Montagearbeiten nicht jedes Mal Experten aus dem Ausland anreisen müssen«, erläutert Willi Ernst. Gerade aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung sei die Solarenergie in einem Land wie Haiti bestens geeignet.

Somit steht dem Plan, die neue Solartechnologie in Haiti zu etablieren, grundsätzlich nichts mehr im Wege.